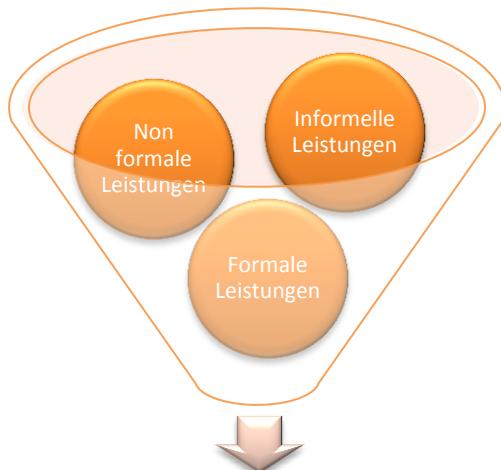


## Anerkennung von Vorleistungen

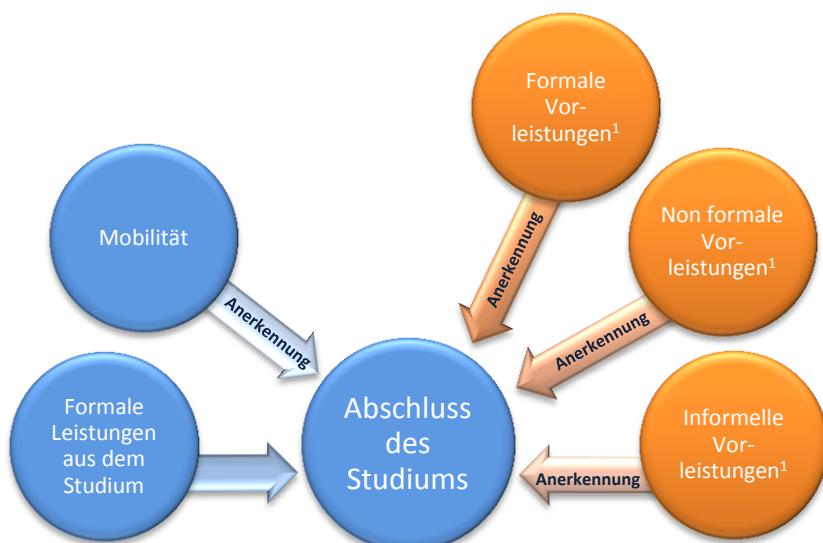
**VOR**  
dem Studium



**Der Weg zum Studium ist vielfältig.**

Die Berechtigung zu einem Studium kann auf verschiedenen Wegen erworben werden. Kompetenzen aus den Bereichen formalen, non formalen und informellen Lernens können in diese Qualifizierung einfließen.

**IM**  
Studium



**Der Weg zum Studienabschluss**

Formale, non formale und informelle Vorleistungen sowie Leistungen im Rahmen der Mobilität können anerkannt werden.



Positiv beurteilte Prüfungen, die ordentliche Studierende an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung abgelegt haben.

- Workflow Anerkennung (LINK)

Recognition of Prior Learning

- Link zum Projekt
- Workflow Anerkennung (LINK)

Recognition of Prior Learning

Die Möglichkeiten der Universität für die Anerkennung von non formal erworbenen Lernerfahrungen sind stark eingeschränkt. (LINK)

Recognition of Prior Learning

Die Möglichkeiten der Universität für die Anerkennung von informell erworbenen Lernerfahrungen sind stark eingeschränkt. (LINK)

## Wissenswertes:

**Formales Lernen** bezeichnet einen Lernprozess, der in einem organisierten und strukturierten, speziell dem Lernen dienenden Kontext stattfindet, und typischerweise zum Erwerb einer Qualifikation, in der Regel in der Form eines Zeugnisses oder eines Befähigungsnachweises führt; hierzu gehören Systeme der allgemeinen Bildung, der beruflichen Erstausbildung und der Hochschulbildung.

**Non formales Lernen** bezeichnet einen Lernprozess, der im Rahmen planvoller Tätigkeiten (in Bezug auf Lernziele und Lernzeit) stattfindet und bei dem das Lernen in einer bestimmten Form unterstützt wird (z.B. im Rahmen eines Lehrer-Schüler-Verhältnisses); es kann Programme zur Vermittlung von im Beruf benötigten Fähigkeiten, für die Alphabetisierung von Erwachsenen und die Grundbildung für Schulabrecher umfassen; ausgesprochen typische Beispiele für nichtformales Lernen (z.B. durch Nutzung offener Bildungsressourcen) und Kurse, die Organisationen der Zivilgesellschaft für ihre Mitglieder, ihre Zielgruppe oder die Allgemeinheit organisieren.

**Informelles Lernen** bezeichnet einen Lernprozess, der im Alltag – am Arbeitsplatz, im Familienkreis oder in der Freizeit – stattfindet und in Bezug auf Lernziele, Lernzeit oder Lernförderung nicht organisiert oder strukturiert ist; es ist aus Sicht des Lernenden möglicherweise nicht beabsichtigt; Beispiele für durch informelles Lernen erzielte Lernergebnisse sind Fähigkeiten, die man sich durch lebens- und Berufserfahrung angeeignet, wie die am Arbeitsplatz erworbene Fähigkeit, ein Projekt zu leiten, oder IKT-Fertigkeiten, während eines Auslandsaufenthaltes erworbene Sprachkenntnisse oder interkulturelle Fähigkeiten, außerhalb des Arbeitsplatzes erlangte IKT-Fertigkeiten sowie Fähigkeiten, die durch freiwillige, kulturelle oder sportliche Aktivitäten, Jugendarbeit oder Tätigkeiten zu Hause (Kinderbetreuung) erworben werden.

### Weitere Informationen:

[http://www.anerkannt.at/wp-content/uploads/2014/07/Amtsblatt\\_der\\_Europaeischen\\_Union\\_Empfehlung\\_Rat\\_Validierung\\_2012\\_12\\_20.pdf](http://www.anerkannt.at/wp-content/uploads/2014/07/Amtsblatt_der_Europaeischen_Union_Empfehlung_Rat_Validierung_2012_12_20.pdf)  
(Seite 5)